

## **Dr. des. Philipp Goll**

**Wiss. Mitarbeiter Medienwissenschaft (Goethe-Universität Frankfurt am Main)**

Mein Verlangen, soziale Zusammenhänge vor dem Hintergrund kultureller Muster zu verstehen, brachte mich zum Studium der Literary-, Cultural-, and Media Studies und Visual Studies and Art History an der Universität Siegen (2005–2009). Meine Faszination für experimentelle Schreibweisen und mein sich zunehmend erweiternder Medienbegriff führten zum Thema meiner Bachelorarbeit. Darin beschäftigte ich mich mit Helmut Höges Pollerforschung. Neben der literatur- und kulturhistorischen Einordnung des Pollers und seiner Erforschung umfasste sie eine Edition der zentralen Texte Höges (Erstveröffentlichung 2011, [erweiterte Neuauflage 2018](#)).

Mein Interesse an jüngster Geschichte der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas brachte mich zur Aufnahme des Masterstudiums Kulturen Mittel- und Osteuropas und Europäische Ethnologie an der Humboldt Universität zu Berlin, der Freien Universität Berlin sowie der Europa Universität Viadrina (2009–20013). In meiner Masterarbeit ging ich der Suche nach einer emischen Perspektive auf den Zusammenbruch des Sozialismus nach. Ich fand einen polnischen Dokumentarfilm, der mich dazu brachte, den Runden Tisch in Polen als Medium des Umbruchs zu sehen („[Medien im Umbruch. Der Dokumentarfilm \*Opowieści Okrągłego Stołu\* von Piotr Bikont und Leszek Dzumowicz über den Runden Tisch in Polen](#)“).

Mein wissenschaftlicher Anspruch, die eigene professionelle Kultur und ihre Praktiken (der Wissenschaft, des Journalismus) zu reflektieren und zu erforschen, führte mich zu meinem Dissertationsthema, das Petra und Uwe Nettelbecks Zeitschrift *Die Republik* (1976–2008) zum Gegenstand hat. In der *Republik* ist der Name Programm. Darin wird auf gewisse Weise das öffentliche „gelehrte“ Gespräch dokumentiert und zur Analyse vorgelegt. In meiner im DFG-Graduiertenkolleg Locating Media/Situierte Medien an der Universität Siegen erarbeiteten und 2020 verteidigten Dissertation rekonstruiere und historisiere ich die literarisch-publizistischen Praktiken und das Netzwerk der *Republik* auf Basis von Archivrecherchen und Interviews mit Zeitzeug\*innen und Mitarbeiter\*innen. Neben meiner akademischen Tätigkeit arbeite ich als freier Autor und Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Kultur & Gespenster*.

### **Seminarorganisation (Auswahl):**

WS 2020	Medienethnographie (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
SoSe 2019	Klaus Theweileits „Männerphantasien“ (Universität Siegen)
WS 2014/15	Was ist operative Literatur? (Universität Siegen)

### **Veröffentlichungen (Auswahl):**

2020	<a href="#">Philipp Goll und Anna Zett, „Writing the Self of Uwe Nettelbeck“, <i>Shared Campus</i>, Dezember 2020.</a>
2020	<a href="#">„Texte, die Spaß machen‘: Antiautoritäre Öffentlichkeit in <i>Filmkritik und Filmkritiker Kooperative</i>“, in: <i>Sprache und Literatur</i> 49 (2020), S. 103-130.</a>
Im Ersch.	<a href="#">„I like the Beach Boys.“ Literary Covering in Uwe Nettelbeck’s <i>Die Republik</i>“, in: Monika Dommann u.a. (Hg.): <i>The Practice Turn in Media Studies</i>, Chicago u. Berlin 2020.</a>
Im Ersch.	<a href="#">Gemeinsam mit Astrid Wiedmann, Katherin Wagenknecht und Andreas Wagenknecht (Hg.), <i>Wie forschen mit den „Science and Technology Studies“? Interdisziplinäre Perspektiven</i>, transcript: Bielefeld 2020.</a>
Im Ersch.	Gemeinsam mit Anne Röhl (Hg.), <i>Harun Farockis Didaktik. Zehn Sichtungen</i> , Spector: Leipzig 2021.

## **Forschungsschwerpunkte, Vorträge, Publikationen, Sonstige Aktivitäten (Langversion)**

### **Akademische Tätigkeiten:**

Seit Oktober 2020	Wiss. Mitarbeiter Medienwissenschaft Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Oktober 2019– September 2020	Wiss. Mitarbeiter Medienwissenschaftliches Seminar, Universität Siegen
Oktober 2018– September 2020	Wiss. Mitarbeiter Germanistisches Seminar, Universität Siegen
April 2015– September 2018	Wiss. Mitarbeiter DFG-Graduiertenkolleg Locating Media/Situierte Medien, Universität Siegen
April 2014– März 2015	Wiss. Mitarbeiter Germanistisches Seminar, Universität Siegen

### **Seminar-organisation:**

WS 2020/21	Medienethnographie (Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
WS 2020/21	Was machen Medien? (Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
SoSe 2020	Schamanismuskonzepte II (Universität Siegen)
SoSe 2020	Gemeinsam mit Anne Röhl (Kunstgeschichte, Universität Siegen) „Weibliche Produktivkraft“. Verhältnisse von Produktion und Geschlecht in Kunst und Literatur um 1970 (Universität Siegen)
WS 2019/20	Schamanismuskonzepte I (Universität Siegen)
WS 2019/20	Gemeinsam mit Anne Röhl (Kunstgeschichte, Universität Siegen) „Wie man sieht“. Zur Didaktik von Harun Farocki (Universität Siegen)
SoSe 2019	Klaus Theweleits „Männerphantasien“ (Universität Siegen)
WS 2018/2019	Filmkritik: <i>Filmkritik</i> (Universität Siegen)
SoSe 2014	Die Literatur der Sprachkritik (Universität Siegen)
WS 2014/15	Was ist operative Literatur? (Universität Siegen)
WS 2012/13	Der Schriftsteller Uwe Nettelbeck (1940-2007) (Universität Siegen)

### **Workshop-organisation:**

21. Januar– 1. Februar 2020	Gemeinsam mit Anne Röhl: „Wie man sieht“. Zur Didaktik von Harun Farocki
--------------------------------	--

Universität Siegen

26.–27. Oktober  
2017

Gemeinsam mit Astrid Wiedmann, Katherin Wagenknecht, Andreas Wagenknecht: „Wie forschen mit den Science and Technology Studies?“  
Universität Siegen

### **Vorträge:**

Dezember 2020

„Uwe Nettelbecks Fantômas. Eine Sittengeschichte des Erkennungsdienstes (1979)“  
Ringvorlesung „Interrogating Data Practices“,  
Universität Siegen

Mai 2018

„Seitenweise Film“ (Zu Frieda Grafe)  
64. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Februar 2018

Gemeinsam mit Jan-Frederik Bandel: „Historisierung“  
Workshop „Pop & Archiv“, Universität Münster, 8.–10. Februar 2018

Dezember 2016

Gemeinsam mit Rike Felka: „Screening Frieda Grafe“  
Booky McBookface, Galerie Dorothea Schlueter Hamburg

Dezember 2016

„Öffentlichkeit bewerkstelligen. Uwe Nettelbecks *Republik*“ Workshop  
„Öffentlichkeit, Veröffentlichten, Öffentlichkeit herstellen“, Universität Siegen,  
1.–2. Dezember 2016

Februar 2016

Gemeinsam mit Stefanie Peter: „Silicon Taiga. Computertechnologie, Esoterik und Gegenkultur in Sibirien“  
Vortrag veranstaltet von Helle Panke e. V./Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Januar 2016

Gemeinsam mit Moritz Neuffer und Morten Paul: „Alternative Republik Tumult“  
Konferenz „McLuhan ist nicht tot. Alternative Publikationsformen seit den 1960er Jahren“, HfK Bremen, 15.–16. Januar 2016

Dezember 2014

„Ohne Lesespuren. Sehr gutes Exemplar!“  
Konferenz „Mao Bibel 1964: Ein Buch-Ereignis“, Deutsches Literaturarchiv  
Marbach, 11. Dezember 2014

Juni 2012

Gemeinsam mit Helmut Höge: „Pollerforschung: Ordnung und Widerstand im öffentlichen Raum“  
Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Ausgerechnet Freitag der 13.“  
Kunsthochschule Weißensee, Berlin

### **Publikationen (Auswahl):**

Im Ersch.

„I like the Beach Boys.“ Literary Covering in Uwe Nettelbeck's *Die Republik*, in:  
Monika Dommann u.a. (Hg.): *The Practice Turn in Media Studies*, Chicago u.  
Berlin 2021.

2020

„'Texte, die Spaß machen': Antiautoritäre Öffentlichkeit in *Filmkritik* und  
Filmkritiker Kooperative“, in: *Sprache und Literatur* 49 (2020), H., S. 121, 103-  
130.

2018

Gemeinsam mit Moritz Neuffer und Morten Paul, „Alternative Republik Tumult“, in:  
*Kultur & Gespenster*, Nr. 20 (Winter 2018), S. 70–113.

- 2018 „Ich dachte immer an so etwas Besonderes wie die Goethe-Feld-Ausgabe. Der Regisseur Harun Farocki im Gespräch über seinen Film Die Worte des Vorsitzenden mit Philipp Goll (1967)“, in: *AUGENBLICK. Konstanzer Hefte zur Medienwissenschaft*, Nr. 71 (2018), S. 69–78 [Wiederveröffentlichung von „Ich dachte immer an so etwas Besonderes wie die Goethe-Feld-Ausgabe.‘ Der Regisseur Harun Farocki im Gespräch über seinen Film Die Worte des Vorsitzenden (1967)“, in: Anke Jaspers, Claudia Michalski, Morten Paul (Hg.): *Ein kleines rotes Buch Die Mao-Bibel und die Bücher-Revolution der Sechzigerjahre*, Matthes & Seitz: Berlin 2017, S. 183–203].
- 2017 „Ohne Lesespuren. Sehr gutes Exemplar!“, in: Anke Jaspers, Claudia Michalski, Morten Paul (Hg.): *Ein kleines rotes Buch Die Mao-Bibel und die Bücher-Revolution der Sechzigerjahre*, Matthes & Seitz: Berlin 2017, S. 163–181.
- 2017 „„Ich dachte immer an so etwas Besonderes wie die Goethe-Feld-Ausgabe.‘ Der Regisseur Harun Farocki im Gespräch über seinen Film Die Worte des Vorsitzenden (1967)“, in: Anke Jaspers, Claudia Michalski, Morten Paul (Hg.): *Ein kleines rotes Buch Die Mao-Bibel und die Bücher-Revolution der Sechzigerjahre*, Matthes & Seitz: Berlin 2017, S. 183–203. [ungekürzte Version des zuerst in der *Jungle World* veröffentlichten Interviews]
- 2015 „Der wundertätige Tisch“, in: *Kultur & Gespenster*, Nr. 16 (Herbst 2015), S. 97–111.
- 2015 „Genauere Berichte zu kurzen Prozessen. Uwe Nettelbecks Gerichtsreportagen erhellen die Inkubationszeit der Studentenbewegung“, in: *Jungle World*, Nr. 29, 16.7.2015, S. 10–13 [Dschungel].
- 2014 „„Ich hätte nie was anderes gemacht‘. Harun Farocki über den Film ‚Die Worte des Vorsitzenden‘ im Gespräch mit Philipp Goll“, in: *Jungle World*, Nr. 32, 7. August 2014, S. 6–9 [Dschungel].
- 2014 „Anti-Schirmmacher-Momente“, in: *HATE. Magazin für Relevanz und Stil*, 14.6.2014.
- 2013 „„Soziale Beziehungen sind auch materielle Beziehungen‘. Interview mit dem Anthropologen Daniel Miller“, in: *fluter.de – Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung*, 8/2013.
- 2013 „Auf eine Zigarette mit dem Weltgeist. Eine verschworene Gemeinde feierte im Roten Salon der Volksbühne den 70. Geburtstag des verstorbenen Medientheoretikers und Risikodenkers Friedrich Kittler“, in: *die tageszeitung*, 14.6.2013, S. 24 [Berlin Kultur].
- 2011 „Der Beat der Anderen. Von der Entstehung des polnischen Hip Hop aus der Platte“, in: Tomasz Dabrowski, Stefanie Peter (Hg.): *Zeitgenössische Künstler aus Polen*, Steidl: Göttingen 2011, S. 232–246.
- 2011 Gemeinsam mit Stefanie Peter: „In der schönen neuen Welt. Die Krytyka Polityczna und die Aufhebung der Grenzen zwischen Politik und Kunst“, in: *Jahrbuch Polen* (Thema Kultur), Harrasowitz: Wiesbaden 2011, S. 89–100.
- 2010 „Mit den Untiefen der Prekarisierung lässt sich schwer Selbstkritik betreiben. Interview mit Katja Diefenbach und Stephan Geene vom Berliner Buchladen- und Theoriekollektiv b\_books“, in: *die tageszeitung*, 25./26.9.2010, S. 24.
- 2009 Konferenzbericht zu „Warenästhetiken. Literatur. Kunst. Konsumkultur“ (Internationales und interdisziplinäres Symposium v. 3. bis 5.10.2008, Johann

Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M.), in: *Zeitschrift für Germanistik* 2/2009, S. 409–411.

### **Herausgeber- schriften:**

- Im Ersch.                      Gemeinsam mit Anne Röhl (Hg.), *Harun Farockis Didaktik. Zehn Sichtungen*, Spector: Leipzig 2021.
- Im Ersch.                      Gemeinsam mit Astrid Wiedmann, Katherin Wagenknecht und Andreas Wagenknecht (Hg.), *Wie forschen mit den „Science and Technology Studies“? Interdisziplinäre Perspektiven*, transcript: Bielefeld 2020.
- 2018                              Helmut Höge, *Pollerforschung*, verb. u. erw. Ausgabe, hg. m. e. Nachw. v. Philipp Goll, mit Nachworten von Ann Cotten, Christoph Eggersglüß, Frederic Ponten, Georg Stanitzek, Hamburg: adocs 2018.
- 2010                              Helmut Höge, *Pollerforschung*, hg. m. e. Nachw. v. Philipp Goll, Siegen: Universi 2010.

### **Übersetzungen:**

Slavoj Žižek, „Lenin und Stalin in Kiew“, in: *Euro Trash*, hg. v. Svenja Bromberg u.a., Merve: Berlin 2015, S. 178–190.

Oleksiy Radynski, „Das Ende der Dialektik. Der Westen blickt auf den Euromaidan“, in: *HATE. Magazin für Relevanz und Stil*, 22.4.2014.